

Rechtsverordnung
des Bürgermeisteramts der Landeshauptstadt
Stuttgart über das Fahrverbot für Wasserfahrzeuge auf dem Max-Eyth-See in Stutt-
gart in der Zeit vom 1. November
bis 28./29. Februar eines jeden Jahres
Vom 11. Oktober 1985

Aufgrund von § 28 Abs. 2 des Wassergesetzes Baden-Württemberg (WG) vom 26. April 1960 (Ges.Bl. S. 369, ber. S. 532), geändert durch Gesetze vom 12. Dezember 1978 (GBl. S. 610), vom 14. November 1979 (GBl. S. 466) und vom 11. Dezember 1979 (GBl. S. 545) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1978 (GBl. S. 145) wird verordnet:

§ 1
Verbot für Wasserfahrzeuge

Das Befahren des Max-Eyth-Sees in Stuttgart mit Booten jeglicher Art und Surfbrettern ist in der Zeit vom 1. November bis 28./29. Februar eines jeden Jahres verboten.

§ 2
Ausnahmen

Das Amt für öffentliche Ordnung, untere Wasserbehörde, kann im öffentlichen Interesse Ausnahmen von dem Verbot nach § 1 zulassen.

§ 3
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 120 Abs. 1 Nr. 4 WG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 in dem dort genannten Zeitraum ohne Erlaubnis den Max-Eyth-See mit Booten oder Surfbrettern befährt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 120 Abs. 2 WG mit einer Geldbuße bis zu 51.129,19 € geahndet werden.

§ 4
In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.